

Jahresbericht 2011

Es ist für mich der erste Bericht über das Vereinsgeschehen eines Jahres. Vorweg will ich feststellen, dass die Zusammenarbeit des Vorstands ohne irgendwelche Konflikte stattfand. Dafür möchte ich mich bedanken. Unsere Arbeit wäre wenig zielgerichtet ohne die angenehme Begleitung durch Herrn Dr. Büchler. Er trat stets als Berater und Mitplaner auf, nie beherrschend oder fordernd. Das war angenehm, dafür danken wir ihm und bitten zugleich, dass dieses schöne Verhältnis so bleiben möge.

Die Jahreshauptversammlung 2011 hatte als formal wichtigen Punkt die Wahl eines neuen Vorstands; immer ein Problem, da die Zahl der dafür Bereitstehenden bescheiden ist. Inhaltlich wurden die Vorbereitungen zum Instituts-Besuchertag besprochen. Weiterer Punkt war die Suche nach Werbemöglichkeiten für Neumitglieder. Immerhin scheiden jährlich Leute aus, was ja auch eine Verringerung des Beitragsaufkommens mit sich bringt. Finanzmittel aber braucht der Verein in ausreichendem Maße, denn er ist nicht nur „**Freundeskreis**“, sondern ganz erstrangig auch „**Förderkreis für das Institut**“.

Weiterer Beratungspunkt war die Organisation der Sommerveranstaltung. Sie sollte diesmal nicht beim Institut stattfinden. Herr Dr. Büchler hatte ein besonderes Angebot. Die Belegstelle „Gelberg“ im Thüringer Wald, die 100jähriges Jubiläum feiern würde, sollte zur Festversammlung und zu Vorführungen besucht werden. Das Institut Kirchhain hat dorthin derzeit intensive Bindungen durch wissenschaftliche Erforschung der Sicherheit von Landbelegstellen.

Anfang des Jahres brachte Dr. Büchler eine Bitte um Finanzierung eines Pavillons vor. Der Vorstand bewilligte dazu 2.400,- €. Das Bauwerk im Garten des Instituts soll für Präsentationen bereitstehen, es kann nun draußen bewundert und genutzt werden.

In der Vorstandssitzung am 23.03.11 wurde die Frage erörtert, ob der FdBK in einem anderen gemeinnützigen Verein Mitglied werden dürfte. Die Entscheidung war ‚*nein*‘, da unser Vereinsziel ausschließlich auf das Bieneninstitut gerichtet ist. Weiter wurden die Aktualisierung des Internetauftritts besprochen und das Problem, wie mit Mitgliedern, die nicht erreichbar sind und auch keine Beiträge zahlen, umzugehen sei. Wenn auch eine telefonische Nachforschung ohne Erfolg bliebe, wird ein solches Mitglied aus der Liste gestrichen. Nächster Beratungspunkt war die Organisation des Besuchertags am 17.04.11. Für ein in Kürze auszugebendes Rundschreiben wurden die Inhalte festgelegt. Darin sollen die Mitglieder gebeten werden, ihre E-Mail-Adressen zu melden für eine schnellere und kostenlose Information.

Für die Besucher des Instituts am 17.04.11 wurde ein Werbebrief zur Mitgliedergewinnung bereitgehalten, der auch ein Anmeldeformular enthielt. An einem Rundgang im Institut mit den Ehrengästen, allen voran Staatssekretär M. Weinmeister, unter der Führung durch Dr. Büchler nahm auch der FdBK-Vorstand teil.

Unser Mitglied und langjähriger Bienenzuchtberater Nikolai Petersen wurde am 10. Juni 80. Jahre alt. Der Vorsitzende gratulierte und überbrachte ein Geschenk des FdBK.

Am 2. Juli fuhr nur eine kleine Anzahl Interessierter zur Belegstelle Gelberg. Leider herrschte sehr ungünstiges Wetter, so dass die geplanten Vorführungen, z. B. Drohnenfang, nicht möglich waren.

Der Verein finanzierte die Anschaffung eines neu erschienenen Werkes über die „Honig-Bienen Asiens“ mit rd. 168,- € für die Institutsbücherei.

Im Vereinsregister beim Amtsgericht Marburg wurde der neue Vorstand gemeldet und eingetragen.

K. Kutt, Vorsitzender